

Absender:

Fraktion der Piratenpartei im Rat der Stadt

16-02319
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Regelmäßige Überprüfung / Schadstoffmessung in Containern

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

23.05.2016

Beratungsfolge:

Schulausschuss (Vorberatung)

10.06.2016

Status

Ö

Verwaltungsausschuss (Vorberatung)

14.06.2016

N

Rat der Stadt Braunschweig (Entscheidung)

21.06.2016

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt, dass alle zukünftigen und derzeit im Einsatz befindlichen Betreuungs- und Unterrichts-Container in regelmäßigen Abständen auf Luft-Schadstoffe untersucht, die Ergebnisse im Schulausschuss veröffentlicht und ggf. nötige Gegenmaßnahmen zeitnah ergriffen werden.

Mit den regelmäßigen Messungen wird

- a) dokumentiert, dass keine wesentlichen Raumlufbelastungen, verursacht durch verwendete Baustoffe, vorliegen und
- b) ein planmäßiges Absinken der Belastung kontrolliert,
- c) größtmögliche Vergleichbarkeit sichergestellt.

Begründung:

In den letzten Monaten beschäftigte sich der Schulausschuss vermehrt mit dem Problem der Luftschadstoffbelastung in Schulcontainern. Auf unsere Anfrage zu weiteren Messergebnissen teilte die Verwaltung mit (DS 16-01671-01), dass weitere Container im Querschnitt beprobt worden. Von den sieben beprobten Containern wies einer leicht erhöhte Raumlufwerte auf; dies führte zur Nachrüstung mit einem Lüfter mit Zeitsteuerung.

"Der Querschnitt der beprobten Container lässt ebenfalls den Rückschluss zu, dass von keinem von der Stadt Braunschweig genutzten Unterrichts-oder Betreuungscontainer gesundheitliche Gefahren oder Beeinträchtigungen ausgehen", teilt die Verwaltung mit. Wenn an einem von sieben Containern nachgerüstet werden musste, sollte die Schlußfolgerung unseres Erachtens jedoch eine andere sein.

Eine Veränderung der Ausdünstungen im Laufe der Zeit ist außerdem möglich, so dass eine Regelmäßigkeit der Beprobung, wie sie in Nürnberg seit Jahren praktiziert wird, notwendig ist.

Anlagen:

keine